

17. Wahl des Niedersächsischen Landtages 2008

Friesland

Landkreis (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 000



Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden Jeweilige lokale Presse Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365) PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams

(Impressum auf Blatt 2)





Endergebn. der Orte

Orte im Kreis alphabetisch:

- Gemeinde Bockhorn
- Stadt Jever
- Gemeinde Sande
- Stadt Schortens
- Stadt Varel
- Gem. Wangerland
- Gem. Wangerooge
- Gemeinde Zetel



Ergebnisse 5 auf Landkarte



Diagramm Vergleich mit letztem Erg.

Überblick als



Muster der Stimmzettel

Landtagswahl am 27.01.2008 in Friesland

Tabellen-Aufbau

3

F3 F4 F5 F6 F8 F9 F13 F14 F15

F16 F17 F18

Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge Landtagswahlkreis 70

Erststimme

Landeswahlvorschläge Niedersachsen

Zweitstimme

<u>Partei</u>	Vor- und Familienname gebor	<u>ren</u>	Eigene Berufsangabe		<u>Partei</u>	Langbezeichnung
S CDU	Elisabeth Onken 195	57	Landwirtin		CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.
SPD	Olaf Lies 196	67	Diplomingenieur		SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
FDP	Lübbo Meppen 198	56	Landwirt		FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	Burgenger, Uwe 198	57	Kultur-Koordinator		GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
B DIE LINKE.	Anja Kindo 196	66	Sozialversfachang	jest.	DIE LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen
				Volksabstimmung		Ab jetztBündnis für Deutschland
					Die Friesen	Die Friesen
					GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
					FAMILIE	Familienpartei Deutschlands
FREIE WÄHLER	Ellmer Cramer 195	52	Soldat a.D.	FRE	IE WÄHLER	Freie Wähler Niedersachsen
				Tier	schutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
S NPD	Stefan Richardt 198	83	Koch		NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
					ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
					PBC	Partei Bibeltreuer Christen

Kreiswahlvorschläge













Landeswahlvorschläge





















Zusammenstellung: Rudolf Perkams Mitscherlichstraße 56 26382 Wilhelmshaven Telefon: 04421/918001 (AB) E-Mail: rudolf@perkams.eu Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Landtagswahl am 27.01.2008 in Friesland

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächs. Landeswahlgesetz (NLWG) und

Niedersächs. Landeswahlordnung (NLWO);

Wahlprüfungsgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: grundsätzlich 135 Sitze:

zunächst 87 Sitze Direktwahl von Personen (Erststimme in den 87 Wahlkreisen); 48 Sitze über Landeswahlvorschläge (Verhältniswahl über Zweitstimme); in dieser Wahl jedoch 15 weitere Sitze

aufgrund Überhang- und Ausgleichsmandate:

somit insgesamt 152 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen

Zweitstimmen in Niedersachsen

Zuordnung: Höchstzahlverfahren

(d´Hondt-Verfahren)

Wahlperiode: 5 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landtagswahlkreis Nr. 70 (von 87):



alle Orte des Landkreises Friesland

Örtliche Einteilung: Landkreis Friesland

mit 8 kreisangehörigen Gemeinden

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag

(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Deutschland

gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt

(auf Antrag auch im Ausland wohnhafte Deutsche, wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr in Deutschland gemeldet waren oder einen gewöhnlichen Aufenthalt hatten; Eintragung unter

der letzten Adresse vor dem Fortzug)

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag

bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem

zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:

Erststimme für den Wahlvorschlag im Landtagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich

im Landtagswahlkreis)

Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag (einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand

(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;

danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der

Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.friesland.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:

A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl) A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerzeichnis)

A3 = nachträglich am Wahltag erfasst

A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne

Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag (Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur

bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-

gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen

Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit

Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur

für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe; eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der

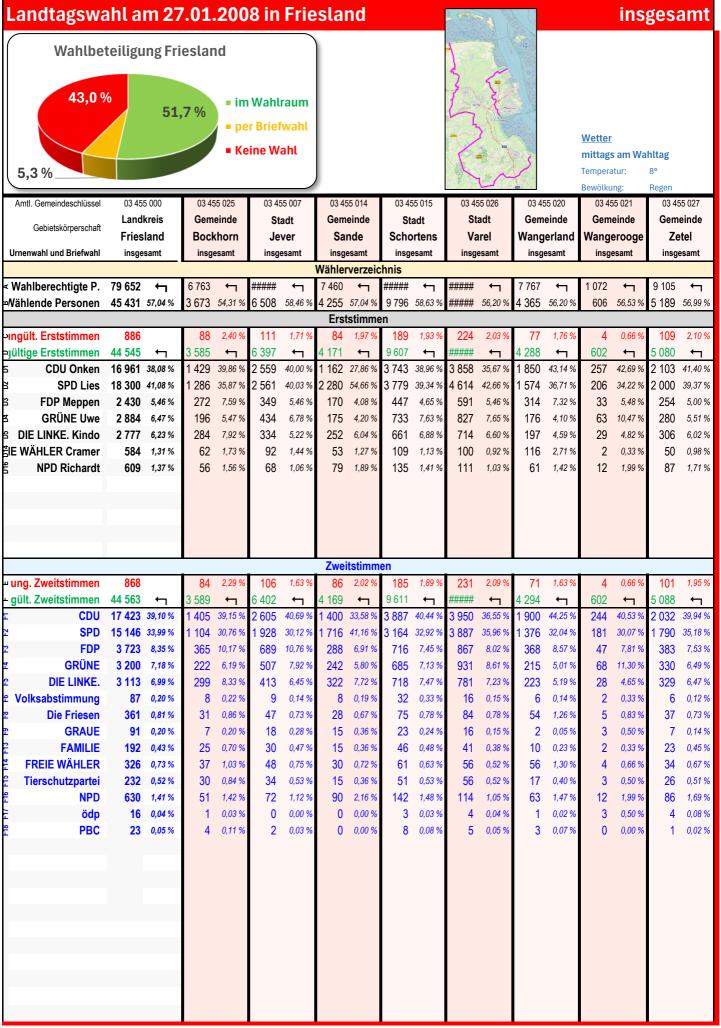
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen

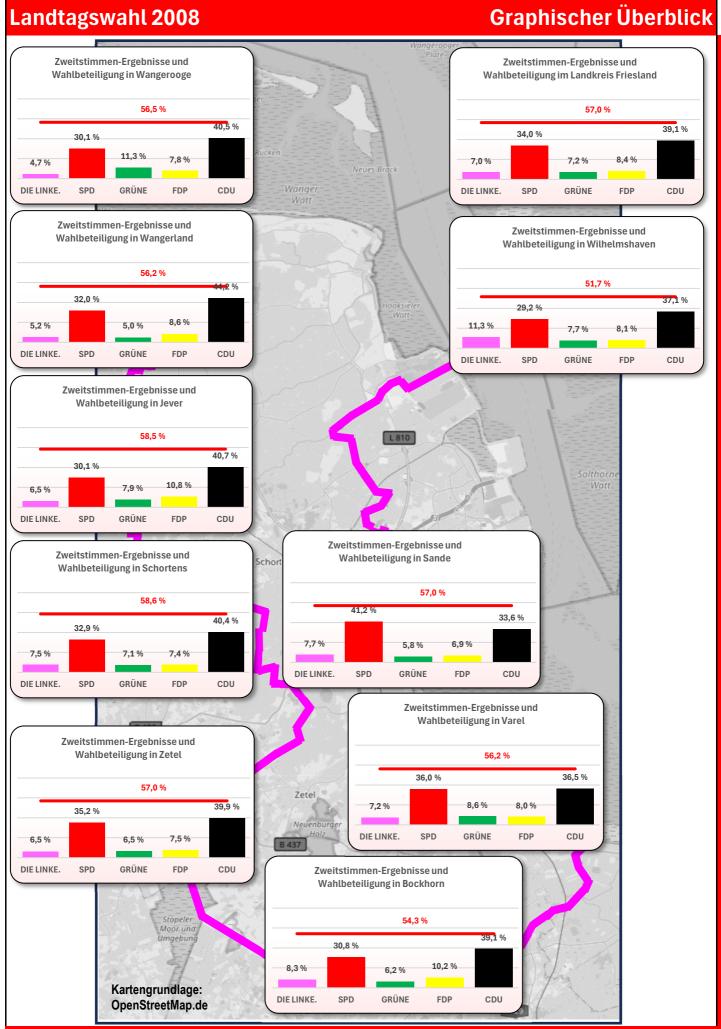
Brefwahl je Wahlbezirk

jeweiligen Wahlbezirken)

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-

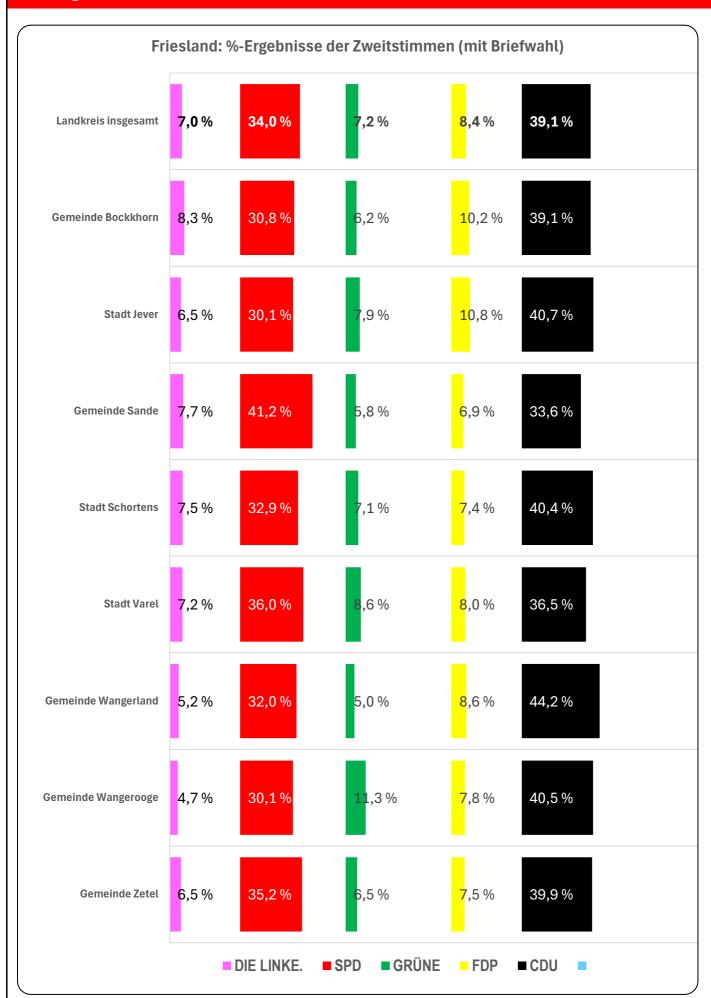
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)







Überblick



Landtagswahl 2008

Friesland Vergleich der Landtagswahlen 2003 und 2008 Veränderung 2008 gegenüber 2003 in den Prozentanteilen mit Briefwahl DIE LINKE. **SPD GRÜNE FDP CDU** 2003 2008 2003 2008 2003 2008 2003 2008 2003 2008 34,0 % 7,2 % 8,4 % Landkreis insgesamt 7,0 % 39,1 % Die Werte von 2003 sind noch nicht in dieser Gemeinde Bockkhorn 8,3 % Datei eingespeist. Stadt Jever 6,5 % **Gemeinde Sande** 7,7 % 41,2 70 აა,ი % ס, ש % J,0 % **Stadt Schortens** 7,5 % 32,9 % 7,1 % 7,4 % 40,4 % **Stadt Varel** 7,2 % 36,0 % 8,6 % 8,0 % 36,5 % emeinde Wangerland 5,2 % 32,0 % 5,0 % 8,6 % 44,2 % emeinde Wangerooge 4,7 % 30,1 % 11,3 % 7,8 % 40,5 % **Gemeinde Zetel** 39,9 % 6,5 % 35,2 % 6,5 % 7,5 %

Das Bundesland Niedersachsen war in 87 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich in Niedersachsen 87 Stimmzettel, die sich hinsichtlich der Erststimme unterschieden. Die Zweitstimme (blau gedruckt) war für alle Wahlkreise gleich.

Die Herstellung er Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Landeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte den Stimmzettel in eine Schablone legen konnten, wurde die rechte obere Ecke millimetergenau abgeschnitten. Die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel wurden in einem festgelegten Abstand gedruckt.

